

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 318 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
06.12.2007**

Grüne fordern Aufklärung neuer Gammelfleisch-Vorwürfe

Behörden machtlos gegen kriminelle Machenschaften

Der landwirtschaftspolitische Sprecher der Landtagsgrünen **Hans-Jürgen Klein** hat "schnellstmögliche Aufklärung" der heute (Donnerstag) in Medienberichten veröffentlichten Hinweise auf einen neuerlichen Gammelfleischskandal in Niedersachsen gefordert. "Sollte sich der Anfangsverdacht bestätigen, dann ist der Landwirtschaftsminister als oberster Verbraucherschützer verpflichtet, die Namen von beteiligten Betrieben bekannt zu machen. Die Verbraucher müssen eine Chance haben, deren Produkte zu meiden", sagte der Grünen-Politiker.

Offenbar gebe es immer noch große Defizite in der Umsetzung der von Minister Ehlen bereits vor einem Jahr angekündigten härteren Gangart gegen "schwarze Schafe" der Branche. Klein: "Wenn es so weitergeht, glaubt bald niemand mehr, dass die Behörden den kriminellen Machenschaften in der Fleischbranche gewachsen sind."